

Zeitschrift:	Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber:	Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band:	23 (1984)
Heft:	4: Tendenzen in der Gartenarchitektur = Tendances dans l'architecture des jardins = Tendencies in garden architecture
Rubrik:	Die aktuelle Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGSKALENDER

Schweiz

Swissbau, Basel

5. bis 10. Februar 1985. Umfassendes Angebot an Produkten und Dienstleistungen, insbesondere der Sektoren Rohbau, allgemeiner und technischer Ausbau sowie Haustechnik. Die Swissbau '85 bietet einen guten Überblick für alle am Bauwesen interessierten Kreise. Zahlreiche Fachtagungen und Sonderschauen reichen von der Solararchitektur, Baurationalisierung, dem Energiesparen bis zu den Umweltproblemen. Auskünfte und Messekatalog bei: Swissbau '85, Postfach, 4021 Basel.

VSSG-Jahreskonferenz 1985

Weinfelden, 2./3. Mai 1985. Auskunft: Sekretariat VSSG, Monbijoustrasse 36, Postfach, 3001 Bern.

VSSG-Fachtagung

Basel, 22. August 1985. Thema: Baumschäden in der Stadt. Organisiert durch die Stadtgärtnerei Basel. Auskunft: Sekretariat VSSG, Monbijoustrasse 36, Postfach, 3001 Bern.

Ausland

IFLA-Weltkongress, Japan

Tokio und Kobe, 27. Mai bis 1. Juni 1985. Der IFLA-Weltkongress des Jahres 1985 findet in Japan zur Zeit der Kirschenblüte statt. «Creative Environment» ist das Thema, unter welchem die Veranstaltung stattfindet. Die Workshops sind aufgeteilt in A. «Natural Resources» und B. «Cultural Heritages». Die Themen wollen insbesondere die Zusammenhänge Mensch und Umgebung aufzeigen. Eine Gemeinschaftsreise findet – vermutlich unter Leitung des BDLA – für die europäischen Teilnehmer statt. Im Anschluss findet eine Nachkongresstour statt: Osaka und Kyoto. In unserer nächsten Ausgabe von «anthos» kommen wir darauf noch ausführlich zu sprechen.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Hug-Baustoffe AG, Uster

Vor über einem Jahr konnte eine grosse Festgemeinde die Lager- und Büroneubauten der Hug-Baustoffe AG im Grossriet in Nänikon-Uster einweihen.

Die neue Anlage hat sich sowohl ablauftechnisch als auch baulich für die Beleg-



schaft und die Kunden der Firma bestens bewährt. Das ganze Team hat sich längst an die neuen Arbeitsplätze gewöhnt, die engen, zum Teil mühsamen Verhältnisse des alten Standortes Uster sind bereits halbwegs in Vergessenheit geraten. In einer jetzt veröffentlichten Sondernummer der Hauszeitung wird nochmals mit vielen Bildern auf das «Alte» hingewiesen und insbesondere das «Neue» noch näher vorgestellt.

Aus der Firmengeschichte. Im Jahre 1946 wurde die Hug, Graf & Co. gegründet und in Betrieb genommen. Heute ist es einfach, festzustellen, dass der damalige Schritt eine sehr gute Sache gewesen ist. Damals brauchte es dazu viel Mut. In die bisherigen 38 Jahre der Firmengeschichte fielen denn auch etliche «Höhen» und «Tiefen» in der Bauwirtschaft, doch konnten dank stetigem Enthusiasmus und grossem Arbeitsaufwand alle stets erfolgreich bewältigt werden.

Heute darf ohne Übertreibung gesagt werden, dass sich die kürzlich ausgeführten Investitionen in die Neubauten gelohnt haben, insbesondere auch im Hinblick auf optimale, übersichtliche Lagerung der Baustoffe und servicefreundliche Kundenbedienung. Grosszügige Verkehrswände, breiteres Sortiment und gute Zufahrt tragen das ihre zur Leistungsfähigkeit der Firma bei.

Die Geschäftsleitung liegt heute in den Händen von Walter Hug junior, der zusammen mit seinem gut ausgebildeten Fachteam auch in Zukunft alles daran setzt, das Lebenswerk seines Vaters ebenso kundenorientiert weiterzuführen wie bereits seit der Gründung der Firma üblich. Wir wünschen dem Unternehmen weiterhin den gewünschten und verdienten Erfolg.

Silidur – Löffelsteine auch in Ihrer Nähe



Wohltuend heben sich Silidur-Löffelstein-Mauern von herkömmlichen Betonmauern ab. Weil sie sich eben nicht abheben, sondern mit ihrer natürlichen Umgebung harmonieren, denn die sichtbare Front tritt mit zunehmender Begrünung mehr und mehr in den Hintergrund.

Löffelsteine werden eingesetzt zur Böschungssicherung und Stützmauergestaltung. Sie sind sehr anpassungsfähig, z.B. kann der Neigungswinkel der Mauer beliebig – d.h. oben anders als unten – sein. Problemlos ist auch das Versetzen der Steine. Nach dem Hinterfüllen bzw. Einbringen von Humus werden die Elemente in der gewünschten Böschungsneigung (von ca. 25 bis 70° möglich) reihenweise verlegt und gleichzeitig hinterfüllt bzw. mit Humus gefüllt. Alles in allem also ein Böschungsstein zur individuellen, naturbelassenen Umweltgestaltung.

Steiner Silidur AG, 8450 Andelfingen.

Botanico für Hangsicherungen

Mit Botanico wird ein völlig neues Elementsystem für Hangsicherungen und Lärmschutzwände gezeigt und angeboten. In unserer letzten «anthos»-Ausgabe wurde unter dieser Überschrift leider ein falsches Bild publiziert. Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung und zeigen hier nun das richtige Bild von Botanico:



Botanico wird in der Schweiz hergestellt und über den Fachhandel angeboten.
Beton Christen AG, Muttenz.

Miracote schützt wertvolle Bausubstanz

Trotz moderner Betontechnologie lassen sich Betonschäden nicht verhindern. Überall, wo ungeschützter Beton den Umwelteinflüssen ausgesetzt ist, treten früher oder später Schäden auf, die durch Frost, Tausalz, sauren Niederschlag, Abgase oder andere Schadstoffe verursacht werden.

Miracote ist ein Flächenbeschichtungsmaterial, das sich sowohl für Präventivmaßnahmen als auch für Schadenbehandlung gleichermaßen gut eignet. Seine Wasserdichtigkeit verhindert das Eindringen von Tausalzen, Abgasen usw. und wirkt dadurch der Karbonatisierung von Beton entgegen. Selbst stark alkalisch, besitzt es eine ausgezeichnete Verträglichkeit mit dem alkalischen Milieu der Betonoberfläche, was einen wirkungsvollen Schutz vor weiterem Alkalitätsverlust und Zerstörung von Beton bietet.

Wird das Material von Anfang an auf den Beton-Baukörper aufgebracht, so ist ein langanhaltender Schutz gewährleistet. Die Schadstoffe müssen erst eine Schutzschicht von 2 bis 3 mm durchdringen, ehe sie auf den Betonkörper treffen und Schaden am Beton anrichten können.

Die Belastungsstärke von nur 3 mm erweist sich als anschlussfreudlich bei Schwellen, Absätzen, Übergängen, Dilatationen, Abläufen, Schächten usw. Miracote ist weder feuer- noch explosionsgefährlich und entwickelt auch während des Applikationsvorgangs keine giftigen Gase oder Dämpfe. Das Beschichten geschieht lärm-, immissions- und belästigungsfrei. Der entstandene Belag ist nach kurzer Zeit begehbar und belastbar.

Tegum AG, 8570 Weinfelden.



«Pro Naturstein» institutionalisiert

Nach einer 3jährigen Vorbereitungsphase hat der Verband Schweizerischer Marmor- und Granitwerke VSM (35 Mitglieds-Firmen) mit bescheidenen Mitteln eine kleine Organisation – die «Pro Naturstein» – geschaffen, welche sich mit den vielfältigen Belangen der ganzen Natursteinbranche befasst, insbesondere mit Aufgaben, die von den verschiedenen Naturstein-Verbänden nicht erfüllt werden können.

1984 ist nun auch der Verband Schweizerischer Naturbaustein- und Pflasterstein-Produzenten VSNPP (11 Mitglieds-Firmen) dazugestossen. Daher drängte sich eine Institutionalisierung dieser Organisation auf. Am 16. März 1984 wurde zu diesem Zweck ein Verein gegründet, die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für den Naturstein «Pro Naturstein» mit Sitz in Bern. Als bisher grösstes Werbevorhaben der Schweizer Natursteinbranche gilt die Profilierung an der Swissbau 85 in Basel. Mehr als 20 der namhaftesten Natursteinfirmen der Schweiz beteiligen sich am über 150 m² grossen Pro-Naturstein-Stand.

Vom 5. bis 10. Februar 1985 haben alle Architekten, Bauherren und übrigen am Bau interessierten Kreise Gelegenheit, in der Halle 300 im Untergeschoss des Gebäudes D (Rosentalgebäude) anhand von vielen grossformatigen Musterplatten, angewandten Beispielen und Farbaufnahmen die Vielfalt des Baumaterials Naturstein zu bewundern.

Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie durch Pro Naturstein, Hochfeldstrasse 110, 3012 Bern, Telefon: 031/240211.

25 Jahre Steiner Silidur AG, Andelfingen

Silidur ist ursprünglich die Bezeichnung für «silicium-hart», einen Hartbetonvorsatz auf Betonelementen. Heute ist Silidur ein praktisch weltweit geschütztes Markenzeichen. In vielen Ländern der Welt zudem ein Begriff für Strassenabschlüsse aus Beton, spezielle Einfassungen im Sportplatzbau, fertige Verkehrsinseln, Betonelemente für den Garten- und Landschaftsbau. Silidur ist aber zugleich der Firmenname des «Stammhauses», der Steiner Silidur AG, Andelfingen.

Über 20 Lizenznehmer in Europa und Übersee stellen Silidur-Produkte her, von einzelnen Artikel bis zum vollständigen Programm. Zwei Hersteller sind, obwohl juristisch selbständige Firmen, eigentliche Silidur-Filialen: Formstein AG, Rubigen BE (gegründet 1966), Cimsa-Silidur SA, Puidoux VD (gegründet 1975).

Linearpflasterungen, die in den neuen Ausführungen «Antik» und «Aspero» gezeigt werden. Das natürliche Aussehen dieser Neuheiten verblüfft auch kritische Planer und Bauherren. Die Grundidee der neuen Linie besteht jedoch darin, Randsteine, Deckel, Treppenstufen, Pflanzentröge und Brunnen in den gleichen exklusiven Körnungen herzustellen und Ton in Ton auf die Pflasterungen abzustimmen. Auch Böschungselemente wie z.B. der bekannte Löffelstein sind in den Farbtönen angeglichen worden.

Die Ausstellung bietet dem Planer eine Fülle von Anregungen für Wohnstrassen, Dorfplätze oder für die Umgebung repräsentativer Gebäude. Für Planer, Bauherren und Behördenmitglieder besteht die Möglichkeit, einen Besichtigungstermin zu vereinbaren (Tel. 042/333444). Die Ausstellung ist auch ausserhalb der Geschäftszeiten zugänglich.



Neue Impulse beim Bau exklusiver Plätze und Straßen

Vor kurzem eröffnete die A. Tschümperlin AG, Baar-Zug, bei ihrem Verwaltungsgebäude (Gewerbezone Neuhof, bei der Autobahnausfahrt) eine permanente Gartenbauausstellung. Präsentiert wird die «ARCONDA 5-Stern-Linie» für den exklusiven Umgebungsbau.

Besonders interessant sind die Bogen- und

Pflastersteine

Eisenbahnschwellen

Hang- und Böschungsschutz

Aktiengesellschaft Rolba
Zürcherstrasse 51
8620 Wetzikon
Telefon 01/933 01 31
034/55 18 21

Swissbau: 5.–10.2.1985, Stand Nr. 56

**Der Weg zur «grünen»
Mauer führt über
SILIDUR**



Hersteller in der ganzen Schweiz — Zentrale Kontaktstelle:

STEINER SILIDUR AG 8450 ANDELFINGEN TEL. 052 / 4110 21

